

Information zum Bewerbungsformblatt

Teilnahmewettbewerb

Projekt: [Equipmentaufnahme Asset-Stammdaten](#)

Maßnahme: [Konzeption und physische Stammdatenaufnahme "im Feld"](#)

Vergabe-Nr.: [PE-0942-17-V-EU](#)

Leistungsart: [Freiberufliche Leistung](#)

Hamburg,

Auftraggeber: Hamburg Port Authority
Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Information zum Inhalt des Teilnahmeantrags	4
3. Projektbeschreibung	5
4. Hinweis zur Kategorie A - Persönliche Lage des Bewerbers	10
5. Hinweis zur Kategorie B - Bewerbergemeinschaften	11
6. Hinweis zur Kategorie C - Nachunternehmer	12
7. Hinweis zur Kategorie D - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	13
8. Hinweis zur Kategorie E - Technische Leistungsfähigkeit	14
9. Mindestanforderungen	15
10. Eignungskriterien und deren Bewertung	16
11. Weiteres Verfahren	19

1. Allgemeines

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der [Sektorenverordnung 2016](#)

Folgende Unterlagen werden im Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellt:

- ☒ Anschreiben zum Bewerbungsformblatt
- ☒ Information zum Bewerbungsformblatt
- ☒ Bewerbungsformblatt (Excel-Tabelle)
- ☒ Referenzformblatt
- ☐ Sonstige Unterlagen

Auf der Vergabeplattform www.vergabe.rib.de und auch unter www.hamburg-port-authority.de im Bereich "HPA 360°" und dort unter "Aktuelle Ausschreibung/Teilnahmewettbewerbe" sind die oben genannten Unterlagen abzurufen.

Bewerbungen sind in deutscher Sprache einzureichen. Ausländische Bewerber haben die geforderten Erklärungen und Nachweise in Form von gleichwertigen Bescheinigungen ihres Herkunftslandes in deutscher Übersetzung vorzulegen.

Bewerbungen sind auf elektronischem Weg unter der jeweiligen Vergabe auf www.vergabe.rib.de oder per Post in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Es werden nur Bewerbungen zur Eröffnung zugelassen, die dem Verhandlungsleiter bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist vorliegen. Bewerbungen, die nachweislich vor Ablauf der Bewerbungsfrist dem AG zugegangen waren, aber bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist aus vom Bewerber nicht zu vertretenden Gründen dem Verhandlungsleiter nicht vorgelegen haben, werden wie eine rechtzeitig eingegangene Bewerbung behandelt.

Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform oder schriftlich mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt.

Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter www.vergabe.rib.de bzw. www.hamburg-port-authority.de veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

2. Information zum Inhalt des Teilnahmeantrags

Der Teilnahmeantrag muss

1. das Formular "Anschreiben zum Bewerbungsformblatt" (HPA 15.0-5)
2. das zugehörige Bewerbungsformblatt (Excel-Tabelle)
3. und die entsprechenden Anlagen

enthalten.

Das Anschreiben zum Bewerbungsformblatt ist rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Hiermit wird die Richtigkeit der Angaben im Bewerbungsformblatt und der Anlagen bestätigt.

Die im Bewerbungsformblatt aufgeführten Inhalte, Nachweise und Erklärungen sind dem Teilnahmeantrag vollständig und in der genannten Form beizufügen. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Unterlagen aus dem Bewerbungsformblatt nachzufordern.

3. Projektbeschreibung

VORBEMERKUNGEN

Die Hamburg Port Authority AöR (HPA) betreibt seit 2005 Hafenmanagement aus einer Hand. Sie ist verantwortlich für die Planung und Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen sowie die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs. Zudem gehören die Hafenbahn und das Immobilienmanagement (Port Estate) zur HPA.

Innerhalb der HPA unterhält und betreibt Port Estate Grundstücke, Gebäude, Kaimauern und Schwimmende Anlagen (nachfolgend „Assets“). Zusätzlich wird der Private Hochwasserschutz für 19 Polder organisiert und verantwortet.

Als Dienstleister für den Hamburger Hafen, leisten die Tätigkeiten von Port Estate einen wesentlichen Beitrag zu einer funktionierenden Hafeninfrastruktur.

SCOPE UND ASSETSTRUKTUR

Die vom Auftraggeber (AG) betreuten rund 100 Wirtschaftseinheiten mit mehr als 2.000 Flurstücken umfassen folgende Assetklassen sowie Anlagen:

GEBÄUDE: 150 Objekte, davon 60 in der Investstrategie und 90 auf Desinvest (Rückbau/ Nutzungsaufgabe)

SCHWIMMENDE ANLAGEN: 170 Objekte; ca. 25,6 km Länge, 134 Zugangsbrücken, 54 Wassertreppen, 1.209 Dalben, Schlengelliegeplätze etc.

GRUNDSTÜCKE: 101 Wirtschaftseinheiten; ca. 22,6 Mio. m² Fläche, davon 17,8 Mio. m² extern vermietet; Zäune, Pumpen, Schächte, Meß-/Einleitstellen, Medientrassen, Hydranten, Grau-/Grünflächen, Winterdienst etc.

POLDER: 19 Anlagen; ca. 110 km Länge der Hochwasserschutzanlagen; Gräben, Schöpfwerke, Siele, Pumpen, Schieber, Tore, Dränagen, Schutz-/Spundwände, Leitern, Verteidigungsmaterial, Zufahrten etc.

KAIMAUERN: 76 Anlagen; ca. 41,5 km Länge, davon 23,9 km extern vermietet; Streichpfähle, Nackenhölzer, Kaileitern, Poller, Kaimauerköpfe, Vorsetzen, Krangleisfundamente

ZÄHLER: ca. 691 Messstellen; Strom-, Gas- und Wasserzähler (zzgl. weiterer Unterzähler)

Das sehr heterogene hafenwirtschaftliche Portfolio des AG setzt sich zusammen aus Freiflächen (teilweise mit von den Mietern errichteter Suprastruktur), Verwaltungsgebäuden (Gewerbeflächen ohne Produktionsbereiche), Betriebsflächen (Produktionsbereiche wie Betriebshöfe, etc.), Wasserschutzpolizei, Feuerwachen, Kulturgebäuden, Wohnungen, Gewerbeimmobilien und Immobilie mit spezieller Nutzung (z.B. Logistikimmobilien, Tankstellen, Bunkeranlagen, Vogelbeobachtungsstandorten etc.).

ZIELE UND FACHLICHER KONTEXT

Das Projekt Equipmentsaufnahme soll valide Datengrundlagen für hafenweite Geschäftsprozesse über alle Assetklassen sowie den Privaten Hochwasserschutz liefern und die bestehenden Informationen anreichern und ergänzen.

Für einzelne Assetklassen (z.B. Schwimmende Anlagen sowie Heizungs-/Lüftungsanlagen) sind bereits Daten in SAP PM erfasst, andere Bereiche (z.B. Zählerdaten) sind bislang erst in Microsoft Excel mit einem niedrigen Qualitätsniveau abgebildet.

Der AG sucht einen kompetenten und erfahrenen Experten für die Strukturierung, mobile Erfassung sowie Validierung von Equipment-Stammdaten mit einer späteren Migration in das Backend SAP PM.

Ziel ist es, durch eine Standardisierung der alphanumerischen Daten im Rahmen der Leistungserbringung durch den AN ein **Datenmodell** und eine **Dokumentationsvorgabe** in Anlehnung an den Standard [CAFM-Connect 2.0](http://katalog.cafm-connect.org/) (einer Standardschnittstelle zum Austausch von Immobiliendaten siehe <http://katalog.cafm-connect.org/>) zu entwickeln, welches die hafenwirtschaftlichen Aspekte der Assetklassen berücksichtigt.

Ergänzend soll der AN den AG bei der physischen Erfassung der Asset-Stammdaten operativ unterstützen. Bereits vorliegende Daten sollen dabei "im Feld" überprüft und ggf. ergänzt bzw. neu aufgenommen werden.

IT-APPLIKATIONSUMGEBUNG

Die HPA betreibt eine Applikationsumgebung mit verschiedenen SAP- und non-SAP-Systemen. Kernstück bildet das SAP ERP mit Nutzung u.a. von FI, CO, MM, PM und RE FX sowie dem Microsoft Office-Paket und Microsoft Sharepoint.

Die im Rahmen des Projektes erfassten Daten werden zentral in SAP PM bzw. Zählerdaten für Strom/Gas/Wasser im Energiemanagement-Softwareprodukt econ3 der Econ Solutions GmbH verarbeitet.

Zur operativen Bewirtschaftung wird eine Applikationsumgebung auf Basis von SAP PM eingesetzt. Für den Einsatz von SAP PM sind die erforderlichen alphanumerischen Stammdaten für das technische Anlagenkataster der einzelnen Equipments nur rudimentär erfasst.

Ebenso fehlen erläuternde Bildinformationen sowie vielfach eine Dokumentation der vorangegangenen Prüfungen und Instandhaltungen.

LEISTUNGSGEGENSTAND

Gegenstand der Ausschreibung ist in einer ersten Phase die **Organisationsberatung** zur Konzeption des Projektes.

Die zweite Phase umfasst die Datenaufnahme der **Strom-, Gas- und Wasserzähler** (ca. 691 Messstellen) inklusive Validierung.

Ergänzend sind die Haupt- und Nebenzähler in einer Zählertopologie darzustellen. Zusätzlich sind vorhandene Daten zu Nutzern der jeweiligen Verbrauchsstelle zu verifizieren bzw. die Nutzer oder Nutzungsbereiche (z.B. interne Nutzer bzw. Mieteinheiten) zu ermitteln.

In der dritten Phase erfolgt die operative Unterstützung in der Durchführung der **Equipment-Stammdatenerfassung**. Leistungsumfang sind sämtliche prüf- und wartungspflichtigen Equipments in den Assetklassen Grundstücke, Gebäude, Schwimmende Anlagen und Kaimauern sowie des Privaten Hochwasserschutzes.

Abschließend ist in der vierten Phase für ca. 40 Gebäude eine kursorische **Gebäudezustandsbewertung** anhand von sechzehn Kriterien durchzuführen.

Das Backend-Customizing des Softwareproduktes SAP PM ist nicht Gegenstand der Leistung.

Der Bewerber muss durch qualifizierte Referenzen vergleichbare Leistungen in allen vier Phasen nachweisen.

INHALTLICHER SCOPE DER EQUIPMENT-STAMMDATENAUFNAHME

Der Leistungsgegenstand umfasst die physische Aufnahme "im Feld" der für die Bewirtschaftung erforderlichen Assetdaten in Kooperation mit Fachpersonal, welches der AG beistellt.

Insbesondere sind alle für die Gewährleistung der Betreiberverantwortung notwendigen Daten zu erheben, zu validieren und in einer systematischen Struktur aufzubereiten.

ARBEITSPAKETE

Die anzubietenden Leistungen untergliedern sich in elf Arbeitspakete (AP), dafür sind die nachfolgend beschriebenen Leistungen durch den Bieter zu erbringen.

AP 1 - Workshop zur Asset-Stammdatenaufnahme

Workshop zur Anforderungsermittlung der Asset-Stammdatenaufnahme.

Definition des **Datenmodells (ZÄHLER)** für die Erfassung der Strom-, Gas- und Wasserzähler gemäß der Spezifikation Ziffer 3.1.

Definition des **Datenmodells (EQUIPMENTS)** der vier Assetklassen Grundstücke, Gebäude, Schwimmende Anlagen, Kaimauern sowie für den Bereich Privater Hochwasserschutz auf Basis einer vom Auftraggeber vorgegebenen Spezifikation.

Definition des **Datenmodells (GEBÄUDEZUSTAND)** für die Gebäudezustandsbewertung auf Basis einer vom Auftraggeber vorgegebenen Spezifikation.

Spezifikation von: Attributierung (Vorgabe des AG: [CAFM-Connect 2.0](#)), Objektstruktur, Detaillierungsgrad, Geokoordinaten / Raumnummernsystematik, erforderliche Pflichtfelder.

Einbindung des Regelwerkskataster REG-IS sowie der Dokumentenstruktur gemäß GEFMA Richtlinie 198.

Festlegung der Dokumentationsanforderungen: Barcodeinventarisierung, Fotodokumentation, Templateanpassung zur mobilen Datenerfassung.

AP 2 - Erstellung des Datenmodells

Auswertung der Workshopergebnisse und Darstellung in Form eines Datenmodells für ein vom AG beigestelltes Hard- und Softwareprodukt zur mobilen Asset-Stammdatenaufnahme.

AP 3 - Abstimmung des Datenmanagements

Abstimmung des Datenmanagements auf Basis einer vom Auftraggeber vorgegebenen Spezifikation; Datenübernahme von Testdaten in eine Sandbox von SAP PM (EQUIPMENTS / GEBÄUDEZUSTAND) bzw. eine Testdatenbank des Energiemanagement-Softwareproduktes econ3 der Econ Solutions GmbH (ZÄHLER).

Die Sandbox-Umgebung SAP PM sowie Testdatenbank des econ3 wird vom AG gestellt.

AP 4 - Bereitstellung von 5.000 Barcode-Etiketten (pauschal)

Lieferung von robusten, industrietauglichen, Barcode-Etiketten mit beständigem Druck und hoher Wisch- und Kratzfestigkeit; Barcodetyp und Nummernkreis gemäß Spezifikation aus AP 1. Aufbringen der Etiketten im Rahmen der AP 6 und 7.

AP 5 - Pilotprojekt inklusive Validierung Datenmodell

Physische Asset-Stammdatenaufnahme exemplarischer Equipments, Zählerdaten sowie Gebäudezustandbewertung.

Anschließende Plausibilitätsprüfung und Validierung sowie Übernahme der mobil erfassten Daten in eine SAP PM-Sandbox sowie Testdatenbank von econ3.

Validierung des Datenmodells sowie der Asset-Stammdatenaufnahme. Ggf. Adjustierung des Datenmodells sowie der Dokumentations- und Qualitätsanforderungen.

AP 6 - Asset-Stammdatenaufnahme ZÄHLER

Physische Asset-Stammdatenaufnahme der Strom-, Gas- und Wasserzähler im Feld inklusive Ermittlung bzw. Validierung der Nutzer sowie ggf. Darstellung der Zählertopologie.

AP 7 - Asset-Stammdatenaufnahme EQUIPMENTS

Physische Asset-Stammdatenaufnahme der Equipments im Feld mit Unterstützung des AG (Orts- und sachkundige Mitarbeiter) für die vier Assetklassen Grundstücke, Gebäude, Schwimmende Anlagen, Kaimauern sowie für den Bereich Privater Hochwasserschutz.

AP 8 - Asset-Stammdatenaufnahme GEBÄUDEZUSTAND

Physische Asset-Stammdatenaufnahme des Gebäudezustandes im Feld für ca. 40 Objekte anhand von sechzehn Kriterien. Ermittlung der voraussichtlichen Investitionsausgaben (CapEx) der nächsten 5 Jahre und der technischen Restnutzungsdauer.

AP 9 - Qualitätssicherung und Datenübernahme

Qualitätssicherung der Datenaufnahme entsprechend der Spezifikation aus AP 5;
Plausibilitätsprüfung und Validierung der Vollständigkeit; Aufbereitung der Daten; Übernahme in SAP PM sowie econ3.

AP 10 - Etablierung der Regelprozesse

Unterstützung des AG durch Wissenstransfer bei der Asset-Stammdatenaufnahme, Qualitätssicherung und Datenübernahme; Training on the Job sowie Schulung der Key-User des AG

AP 11 - Projektmanagement und Troubleshooting

Projektmanagement (AP 1-10) und Troubleshooting sowie Ansprechpartner (fachlich) für die projektbeteiligten Mitarbeiter des AG; Projektdokumentation sowie Projektnachbereitung.

Zuordnung der Arbeitspakete zu den vier Phasen

Die **erste Phase** (Organisationsberatung) umfasst die AP 1 bis AP 3 und AP 5.

Die **zweite Phase** (Datenaufnahme Strom-, Gas- und Wasserzähler) umfasst das AP 6.

Die **dritte Phase** (Equipment-Stammdatenerfassung) umfasst das AP 7.

Die **vierte Phase** (Gebäudezustandsbewertung) umfasst das AP 8.

Phasenübergreifend sind die AP 4 (Bereitstellung von Barcode-Etiketten) sowie AP 9 (Qualitätssicherung und Datenübernahme), AP 10 (Etablierung der Regelprozesse) und AP 11 (Projektmanagement und Troubleshooting).

4. Hinweise zur Kategorie A - Persönliche Lage des Bewerbers

Die Basisdaten des Bewerbers sind vollständig gemäß den Vorgaben im Bewerbungsformblatt anzugeben.

Die Nachweise und Erklärungen der Kategorie A.5 bis A.12 sind als nummerierte Anlagen dem Bewerbungsformblatt beizufügen. Die Anlagen sind in der Spalte für "Eintragungen des Bewerbers" in ihrer Reihenfolge zu nummerieren und in dieser Reihenfolge einzureichen.

5. Hinweise zur Kategorie B - Bewerbergemeinschaften

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen.

Bei Bewerbergemeinschaften ist das Bewerbungsformblatt von **jedem Mitglied** der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

Die Angaben zu Bewerbergemeinschaften sind im Bewerbungsformblatt in den Kategorien B.1 -B.4 auszufüllen.

In dem Teilnahmeantrag ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bewerbergemeinschaft und später im Fall der Auswahl für das weitere Vergabeverfahren auch die Bietergemeinschaft zu vertreten. Die Vollmacht ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. (Kopie ist ausreichend).

Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sind in dem Teilnahmeantrag vollständig zu benennen. Die Anforderungen aus den Kategorien D.1 bis D.4 müssen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaften erfüllt bzw. angegeben werden. Sämtliche Anforderungen aus der zutreffenden Kategorie E (Bau-, Liefer- oder freiberufliche Leistungen) müssen im Summe von der Bewerbergemeinschaft durch Abgabe von entsprechenden Erklärungen bzw. Nachweisen der Mitglieder erfüllt werden. Ob sie für dieses Bewerbungsverfahren zutreffend sind, ist aus dem Bewerbungsformblatt ersichtlich.

Schließen sich mehrere Bewerber zu einer Bewerbergemeinschaft zusammen, so ist zu gewährleisten, dass kein Bewerber Mitglied in mehr als einer Bewerbergemeinschaft ist. Ist ein Bewerber Mitglied in mehreren Bewerbergemeinschaften, so werden diese Bewerbergemeinschaften zwingend vom Teilnahmeverfahren ausgeschlossen.

6. Hinweise zur Kategorie C - Nachunternehmer

Die einzelnen Nachunternehmer und deren zugedachte Leistungsbereiche sind zu benennen (Anlagen C.1 und C.2). Der Bewerber hat für jeden Nachunternehmer, dessen Kapazitäten er sich bedienen will, nachzuweisen, dass dieser die Eignungsanforderungen gemäß Kategorie E - soweit zutreffend - anhand entsprechender Referenzen erfüllt.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, ist eine Erklärung der/s Nachunternehmer/s zur Verfügbarkeit während des Ausführungszeitraums abzugeben (Anlage C.3).

Sollte die Auswahl der Bewerber für das weitere Vergabeverfahren zu einer Mehrfachbeteiligung von Nachunternehmern führen, wird der Auftraggeber einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist. Hierzu wird dem Bewerber die Möglichkeit eingeräumt dazulegen, wie mögliche Wettbewerbsbeeinträchtigungen in Folge eines oder mehrerer Nachunternehmer durch Maßnahmen des Bewerbers bzw. der / des Nachunternehmers verhindert werden sollen (Anlage C.4).

7. Hinweise zur Kategorie D - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Erklärung zum Gesamtumsatz Kategorie D.1

- ☒ Der Gesamtumsatz des Bewerbers ist für die letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben. Die Angaben sind auf gesonderter Anlage D.1 beizufügen.

Erklärung zum Mindestumsatz Kategorie D.2

- ☐ Für die folgenden Leistungsbereiche hat der Bewerber einen Mindestumsatz pro Geschäftsjahr für die letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben:

Geforderter Mindestumsatz für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre: 250.000 EUR p.a., sofern das Unternehmen schon drei Jahre besteht. Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern kann der entsprechende Umsatz ebenfalls als solcher gekennzeichnet mit aufgeführt werden.

Erklärung zum Umsatz vergleichbarer Leistungen Kategorie D.3

- ☒ Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Soweit die Umsätze der Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben. Die Angaben sind auf gesonderter Anlage D.3 beizufügen.

Vergleichbare Leistungen sind alle Stammdatenerfassungsleistungen (vgl. Seite 8, Arbeitspakete 6-8)

Erklärung zur Anzahl der Mitarbeiter Kategorie D.4

- ☒ Angaben zur Zahl der in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen. Die Höhe der Mitarbeiterzahl soll Auskunft über die personelle Leistungsfähigkeit des Bewerbers geben. Die Angaben sind auf gesonderter Anlage D.4 beizufügen.

Insbesondere ist in einer Eigenerklärung (getrennt nach festangestellten und freien Mitarbeitern) die Anzahl der Mitarbeiter aufzuzeigen, die aktiv an der Erbringung von Stammdatenerfassungsleistungen (vgl. Seite 8, Arbeitspakete 6-8) beteiligt waren.

8. Hinweise zur Kategorie E - Technische Leistungsfähigkeit

Die Kategorie E ist in drei Bereiche unterteilt, in Kriterien für die Vergabe von Bauleistungen (E.1 bis E.3), in Kriterien zur Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen (E.5 bis E.7) und in Kriterien für die Vergabe von freiberuflichen Leistungen (E.8 bis E.13).

Kriterien Freiberufliche Leistungen Kategorie E.8 bis E.13

In **Kategorie E.8** sind Leistungen/ Referenzen der letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren anzugeben, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.

Zu jedem Referenzprojekt können Referenzschreiben zu Projekten sowie eine detaillierte Projektdarstellung auf gesonderter Anlage im Formular „Referenzprojekte“ beigelegt werden. Das Formular wird einmal zur Verfügung gestellt und ist vom Bewerber entsprechend oft zu kopieren und auszufüllen.

Erwartet werden Darstellungen von Referenzprojekten als Kopie oder Eigenerklärung (Leistungszeitraum ausschließlich in den letzten drei Jahren; zugelassen sind öffentliche und/oder privatwirtschaftliche Auftraggeber; Auftragsgegenstand vergleichbarer Komplexität und Schwierigkeit).

Kategorie E.9 soll eine Erklärung des Bewerbers auf gesonderter Anlage zu E.9 abgeben, die inhaltlich die jahresdurchschnittlich fest angestellten Beschäftigten der letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahre des Bewerbers widerspiegelt.

Gefordert sind Angaben zum Personal zur Konzeption Datenmodell sowie Stammdatenerfassung im Feld

Die in **Kategorie E.10** geforderten Angaben, der zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung, sind Angaben zu Geräten, Softwareprodukten oder ähnlichem. Angaben können auf gesonderter Anlage E.10 in folgender Form gemacht werden:

wird nicht gefordert

In **Kategorie E.11** sind ggf. Maßnahmen zur Qualitätssicherung mit Beschreibung anzugeben oder Nachweise auf gesonderter Anlage E.11 zu erbringen sowie Angaben zu Forschungs- und Untersuchungsmöglichkeiten aufzuführen.

Die Bewerber werden aufgefordert, eine maximal dreiseitige Erläuterung zu skizzieren; insbesondere sind evtl. vorhandene Qualitätsmanagement-Zertifizierungen (z.B. ISO 9001) bzw. organisatorische Maßnahmen zur Qualitätssicherung darzustellen.

Sollten Teile des Auftrags an Nachunternehmer, lt. **Kategorie E.12** vergeben werden, sind in Anlage E.12 Angaben zum Inhalt sowie des Leistungsanteils zu machen. Alle weiteren Angaben zu Nachunternehmern sind entsprechend in Kapitel 6 zu machen und als Anlagen beizufügen.

Ggf. sind in **Kategorie E.13** weitere Unterlagen einzureichen

keine

9. Mindestanforderungen

Folgende Mindestanforderungen bestehen:

Zu Kategorie D.2

- Mindestumsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren.
Geforderter Mindestumsatz für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre: 250.000 EUR p.a., sofern das Unternehmen schon drei Jahre besteht.

Zu Kategorie E. 8

- Referenzliste über die Ausführung von Leistungen in den letzten **drei** Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind einschließlich Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber.
(auf gesonderter Anlage)
Vergleichbare Leistungen sind alle Stammdatenerfassungsleistungen (vgl. Seite 8, Arbeitspakete 6-8). Erwartet werden Darstellungen von Referenzprojekten als Kopie oder Eigenerklärung (Leistungszeitraum ausschließlich in den letzten drei Jahren).

Können diese Mindestanforderungen nicht nachgewiesen werden, erfolgt der Ausschluss aus dem weiteren Vergabeverfahren.

10. Eignungskriterien und deren Bewertung

Nachfolgend werden die Kriterien, die bei der Auswahl der Bewerber zugrunde gelegt werden, beschrieben.

Erfüllung aller formalen Kriterien

Die Nichtvorlage des rechtsverbindlich unterzeichneten Formulars "Anschieben zum Bewerbungsformblatt" (HPA 15.0-5) sowie ein nicht ausgefülltes Bewerbungsformblatt mit den erforderlichen Angaben führen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Ebenfalls zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen nicht nachgewiesene Mindestanforderungen der Bewerber/ggf. Bewerbungsgemeinschaften/ggf. Nachunternehmer.

Bewertungskriterien

☒ Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit wird insgesamt mit 30 % bewertet.

☒ Die technische Leistungsfähigkeit wird insgesamt mit 70 % bewertet.

☐ weitere Kriterien

Erläuterung zur Bewertung:

Die Bewertung erfolgt nach einem Punktesystem. Insgesamt können maximal 100 Punkte erreicht werden.

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Jährlicher Gesamtumsatz (0-10 Punkte)

Erklärungen zum jährlichen Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre in Euro, sofern das Unternehmen schon drei Jahre besteht. Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern kann der entsprechende Umsatz ebenfalls als solcher gekennzeichnet mit aufgeführt werden.

Anzugeben sind ausschließlich die geforderten Zahlen, getrennt nach den Geschäftsjahren.

- Nachweis der Bilanzen oder Bilanzauszüge bzw.

- Nachweis Gewinn- und Verlustrechnung (Nachweise sind vorzulegen, falls eine Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist.)

0 Punkte: <= 250.000 €/Jahr; 1 Punkt: 250.001 ... 260.000 €/Jahr; 2 Punkte: 260.001 ... 270.000 €/Jahr; 3 Punkte: 270.001 ... 280.000 €/Jahr; 4 Punkte: 280.001 ... 290.000 €/Jahr; 5 Punkte: 290.001 ... 300.000 €/Jahr; 6 Punkte: 300.001 ... 310.000 €/Jahr; 7 Punkte: 320.001 ... 330.000 €/Jahr; 8 Punkte: 330.001 ... 340.000 €/Jahr; 9 Punkte: 340.001 ... 350.000 €/Jahr; 10 Punkte: > 360.000 €/Jahr

Unternehmensbezogene Mitarbeiteranzahl (0-10 Punkte)

Angaben zu unternehmensbezogener gesamter Mitarbeiteranzahl (getrennt nach festangestellten und freien Mitarbeitern) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

0 Punkte: < 4 MA/Jahr; 1 Punkt: 4 MA/Jahr; 2 Punkte: 5 MA/Jahr; 3 Punkte: 6 MA/Jahr; 4 Punkte: 7 MA/Jahr; 5 Punkte: 8 MA/Jahr; 6 Punkte: 9 MA/Jahr; 7 Punkte: 10 MA/Jahr; 8 Punkte: 11 MA/Jahr; 9 Punkte: 12 MA/Jahr; 10 Punkte: > 12 MA/Jahr

Projektbezogener Umsatz (0-10 Punkte)

Erklärungen zum jährlichen projektbezogenen Umsatz vergleichbarer Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre in Euro, sofern das Unternehmen schon drei Jahre besteht. Bei

vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern kann der entsprechende Umsatz ebenfalls als solcher gekennzeichnet mit aufgeführt werden.

Anzugeben sind ausschließlich die geforderten Zahlen, getrennt nach den Geschäftsjahren.

- Nachweis der Bilanzen oder Bilanzauszüge bzw.

- Nachweis Gewinn- und Verlustrechnung (Nachweise sind vorzulegen, falls eine Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist.)
Anzugeben sind ausschließlich die geforderten Zahlen getrennt nach den Geschäftsjahren.

0 Punkte: <= 60.000 €/Jahr; 1 Punkt: 60.001 ... 70.000 €/Jahr; 2 Punkte: 70.001 ... 80.000 €/Jahr; 3 Punkte: 80.001 ... 90.000 €/Jahr; 4 Punkte: 90.001 ... 100.000 €/Jahr; 5 Punkte: 100.001 ... 110.000 €/Jahr; 6 Punkte: 110.001 ... 120.000 €/Jahr; 7 Punkte: 120.001 ... 130.000 €/Jahr; 8 Punkte: 130.001 ... 140.000 €/Jahr; 9 Punkte: 140.001 ... 150.000 €/Jahr; 10 Punkte: > 150.000 €/Jahr

FACHLICHE UND TECHNISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Praktische Erfahrung Konzeption Datenmodell (0-20 Punkte)

Bewertet wird die praktische Erfahrung anhand mindestens eines und maximal drei Referenzprojekten zur Definition und Erstellung eines Datenmodells für die Stammdatenerfassung. Nennen Sie Laufzeit und Leistungsinhalte des Projektes, sowie Dauer des Einsatzes der Mitarbeiter, ausgeübte Rollen und Tätigkeiten, eingesetzte Skills, Methoden und Werkzeuge. Bei mehr als drei Referenzprojekten werden die drei höchstbewerteten Referenzen berücksichtigt.

0-6 Punkte: Mangelhafte bis ausreichende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, in der auf wichtige Fragen nicht oder nur teilweise eingegangen wird.

7-12 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen, in der auf wichtige Fragen ohne kurze Erläuterung und nur teilweise eingegangen wird.

13-20 Punkte: Gute bis hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, in der auf wichtige Fragen mit kurzer Erläuterung und vollständig eingegangen wird

Praktische Erfahrung Stammdatenerfassung im Feld (0-20 Punkte)

Bewertet wird die praktische Erfahrung anhand mindestens eines und maximal drei Referenzprojekten der Stammdatenerfassung im Feld. Nennen Sie Laufzeit und Leistungsinhalte des Projektes, sowie Dauer des Einsatzes der Mitarbeiter, ausgeübte Rollen und Tätigkeiten, eingesetzte Skills, Methoden und Werkzeuge. Bei mehr als drei Referenzprojekten werden die drei höchstbewerteten Referenzen berücksichtigt.

0-6 Punkte: Mangelhafte bis ausreichende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, in der auf wichtige Fragen nicht oder nur teilweise eingegangen wird.

7-12 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen, in der auf wichtige Fragen ohne kurze Erläuterung und nur teilweise eingegangen wird.

13-20 Punkte: Gute bis hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, in der auf wichtige Fragen mit kurzer Erläuterung und vollständig eingegangen wird

Projektmanagement (0-15 Punkte)

Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Ausführung des Projektmanagements und der Umsetzung, ggf. Zertifizierung nach etablierten Standards (z.B. PMP®, CAPM®, GPM-IPMA oder PRINCE2)

0-4 Punkte: Mangelhafte bis ausreichende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, in der auf wichtige Fragen nicht oder nur teilweise eingegangen wird.

5-10 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen, in der auf wichtige Fragen ohne kurze Erläuterung und nur teilweise eingegangen wird.

Projekt: Equipmentsaufnahme Asset-Stammdaten
Maßnahme: Konzeption und physische Stammdatenaufnahme "im Feld"
Vergabe- Nr.: PE-0942-17-V-EU

11-15 Punkte: Gute bis hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, in der auf wichtige Fragen mit kurzer Erläuterung und vollständig eingegangen wird

Qualitätssicherung (0-15 Punkte)

Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung des Qualitäts- und Änderungsmanagements der Ausführung der Dienstleistungen, ggf. Zertifizierungen nach international etablierten Standard (z.B.ISO 9001)

0-4 Punkte: Mangelhafte bis ausreichende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, in der auf wichtige Fragen nicht oder nur teilweise eingegangen wird.

5-10 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen, in der auf wichtige Fragen ohne kurze Erläuterung und nur teilweise eingegangen wird.

11-15 Punkte: Gute bis hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung,in der auf wichtige Fragen mit kurzer Erläuterung und vollständig eingegangen wird.

Projekt: Equipmentaufnahme Asset-Stammdaten
Maßnahme: Konzeption und physische Stammdatenaufnahme "im Feld"
Vergabe- Nr.: PE-0942-17-V-EU

11. Weiteres Verfahren

Die am besten geeigneten Bewerber (max. 5) erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren.